Senioren erobern die digitale Welt

Gelungenes Projekt: Ältere Herrschaften lernen von St. Irmengard-Gymnasiastinnen

VON MARGOT SCHÄFER

Garmisch-Partenkirchen – Seniorin Hilde Stanka ist glücklich, dass sie endlich gelernt hat, mit ihrem Smartphone umzugehen: „Ich habe mir jetzt das erste Mal online etwas bestellen können“, sagt sie. Die 75-Jährige gehört zu den 16 Frauen und Männern – der älteste Teilnehmer war Helmut Steffen mit 92 Jahren – die am digitalen Schulpaten-Projekt für Senioren in den Erzbischöflichen St. Irmengard-Schulen in Garmisch-Partenkirchen teilgenommen haben.

Während der sechs Unterrichtseinheiten wurden sie von zehn Gymnasiastinnen des Sozialzweigs der Klasse 9a beim Erwerb von Digitalkompetenzen geschult und in Kleingruppen bei der Anwendung unterstützt. Projektlehrerin Eva Eiser hatte mit den Mädchen die jeweiligen Präsentationen stets akribisch vorbereitet und dankte den Senioren für Vertrauen und Offenheit. „Wir haben uns immer auf den Donnerstag gefreut“, sagt Neuntklässlerin Ronja. Ihre Mitschülerin Fiona ergänzt: „Schade, dass es schon zu Ende ist.“ Das sahen die 16 Senioren genauso und lobten die persönliche Atmosphäre.

An die Handys, fertig, los: Beim Abschlusstreffen des digitalen Schulpaten-Projekts für Senioren – die Leitung hatte Gabriela Ferraro (hinten, 4.v.r.) vom Katholischen Kreisbildungswerk – waren nicht nur die zehn Gymnasiastinnen der 9a (vorne), ihre Lehrerin Eva Eiser (l.) und Schulleiterin Stephanie Maier (2.v.r.) dabei. Auch die Zweite Bürgermeisterin Claudia Zolk (5.v.r.) war gekommen. Der Seniorenbeirat der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen wurde von Werner Caspers (r.) vertreten. FOTO: SCHÄFER

Organisiert worden war das Projekt vom Katholischen Kreisbildungswerk (KBW) in Verantwortung von Gabriela Ferraro. Die stellvertretende Geschäftsführerin hatte das aus Mitteln des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales geförderte Programm „Medien und Technik Digital 60+“ in den Landkreis geholt. Finanzielle Unterstützung kam außerdem vom Landratsamt und der Stiftung Mehrwert. „Der Bedarf ist vorhanden. Es gibt nicht nur in Garmisch-Partenkirchen eine Warteliste“, sagt Ferraro. Auch in Oberau, Oberammergau, Grafenaschau und Uffing werden digitale Schulpaten-Projekte und sogar Medien-Sprechstunden angeboten oder sind bereits geplant. „Ein intergenerationaler Austausch im Landkreis zwischen Jung und Alt, auch, um die Lebenswelten besser zu verstehen.“

In der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen sind es die Kooperationen mit dem Seniorenbeirat (zuständig hier: Werner Caspers) und dem St. Irmengard-Gymnasium, die sich bewährten. Aus der Seniorengruppe ergriff Hermann Bierl (89) das Wort und wies darauf hin, dass sich die Gesellschaft auch um die betagten Menschen kümmern müsse, die keinen Zugang mehr zur digitalen Welt finden und dadurch Einschränkungen im täglichen Leben erfahren.

Schulleiterin Stephanie Maier hatte es sich ebenso wenig wie die Zweite Bürgermeisterin Claudia Zolk (CSB) nehmen lassen, bei der Abschlussfeier dabei zu sein. Sie sei stolz auf ihre Schülerinnen, wandte sich die Schulleiterin an die Jugendlichen, „denn ihr habt dadurch auch gelernt, Vorträge zu halten, auf Fragen einzugehen und damit wichtige Kompetenzen erworben“. Eine Win-Win-Situation. Zolk lobte das Engagement des Seniorenbeirats. „Was wären wir ohne unsere Ehrenamtlichen, ohne deren wertvolle Arbeit.“ Caspers möchte die Zusammenarbeit mit dem St. Irmengard-Gymnasium gern weiterführen. Das sieht KBW-Projektkoordinatorin Ferraro genauso: „Eine tolle, bestens ausgestattete Schule. Hier macht das Lernen auch der älteren Generation Spaß.“ Ihr Handy haben bei der Abschiedsrunde dann natürlich alle dabei – und Seniorin Hilde verrät gleich, was ihre erste Bestellung mit dem Smartphone war: „Brausestäbchen, die mich an meine Kindheit erinnern.“

IN KÜRZE

Farchant

Bergmesse auf dem Hohen Fricken

Bei guter Witterung findet am Sonntag, 16. Juni, um 10 Uhr die Bergmesse auf dem Hohen Fricken zum Gedenken an die verstorbenen, gefallenen und vermissten Mitglieder des Volkstrachtenvereins Almenrausch und Edelweiß Farchant statt. Fahrgelegenheiten stehen um 6.15, 6.30 und 6.45 Uhr zur Verfügung. Treffpunkt ist hierfür Am Gern. Bei schlechter Witterung findet um 9 Uhr der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Andreas statt. as

Garmisch-Partenkirchen

Kinderkonzert der Musikschule

Die Musikschule Garmisch-Partenkirchen lädt für Samstag, 15. Juni, zum traditionellen und beliebten Konzert von Kindern für Kinder und alle Junggebliebenen ein. Beginn ist um 10.30 Uhr in der Aula des Werdenfels-Gymnasiums. as

BRIEFE AN DIE REDAKTION

Großereignis zu wenig berücksichtigt

Zum Leserbrief „Mehr Fotos von Schützen aus dem Landkreis“; Ausgabe vom 4. Juni:

„Liebe Frau Rauscher, ich bin ganz Ihrer Meinung, dass man das Großereignis der Gebirgsschützen nicht genügend publiziert hat, aber zu Ihrer Beruhigung möchte ich Ihnen mitteilen, dass der ‚Sunday Telegraph‘ in England ein wunderschönes Bild mit Schützen und unser Wettersteingebirge im Hintergrund veröffentlicht hat.“

Ilse Brett
Garmisch-Partenkirchen

Reden Sie mit

Wir legen Wert auf Ihre Meinung. Ihre Zuschrift sollte sich auf jüngste Veröffentlichungen in unserer Zeitung beziehen und maximal 60 Zeilen à 26 Anschläge lang sein. Wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor. Leserbriefe sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen.

Garmisch-Partenkirchner Tagblatt
Alpspitzstraße 5a
82467 Garmisch-Partenkirchen
Fax: 0 88 21/75 72 6
redaktion@gap-tagblatt.de

RICHARD-STRAUSS-TAGE

Glanzvolles Finale zum Strauss-Geburtstag

Phaeton Piano Trio beschließt Musikfest und begeistert Publikum mit virtuosen Klängen

Garmisch-Partenkirchen – Mit einem Kammermusikabend im Konzertsaal Richard-Strauss des Garmisch-Partenkirchner Kongresshauses hatten die diesjährigen Festtage begonnen. Am Dienstag, dem 160. Geburtstag des Komponisten, ging das Musikevent zu Ende. Hatte der Auftakt mit den Nymphenburger Streichersolisten um Konzertmeisterin Angelika Lichtenstern den Veranstaltern einen vollen Saal beschert, lockte das Programm jetzt zum Abschluss 112 Interessierte herbei. Schade, denn die Spitzenmusiker, das Phaeton Piano Trio, boten Großartiges.

Das Phaeton Piano Trio vereint mit Konzertmeister Friedemann Eichhorn, Cellist Peter Hörr und Pianist Peter Uhlig drei deutsche Spitzenkünstler von internationalem Rang. FOTO: SEHR

Konzertmeister Friedemann Eichhorn, der Cellist Peter Hörr (in Quartettbesetzung spielte er bereits unter der Alpspitze) und Pianist Peter Uhlig, mehrmals solistisch in der Region (Richard-Strauss-Institut, Schloss Elmau) zu Gast, gehören in dieser Formation zu den spannendsten Kammermusikensembles der internationalen Konzertszene. Jeder ist ein ausgezeichneter Solist, der mit großen Orchestern gastiert. Als Klaviertrio können die drei Musiker, bedacht mit Preisen, auf wichtige Einspielungen verweisen. Sie werden regelmäßig zu Festivals im In- und Ausland eingeladen. Zwei Jugendwerke des erst 13- beziehungsweise 14-jährigen Strauss hatten sie mitgebracht: das A-Dur-Trio Nr. 1 und das in D-Dur Nr. 2 – beide für Violine, Violoncello und Klavier geschrieben. Daneben gehörten die Tänze aus „Capriccio“ – Passepied, Gigue, Gavotte – zur Strauss-Hommage im ersten Programmteil.

„Bei den Proben haben wir festgestellt, diese aus dramaturgischen Gründen besser zwischen den Klaviertrios zu spielen“, teilte Konzertmeister Eichhorn dem Publikum mit. Diese stammen aus Strauss’ letztem Bühnenwerk, der Oper „Capriccio“ (Uraufführung 1942), gehen auf Kompositionen von Francois Couperin zurück. Zusammen mit den Jugendwerken hatte alles etwas Gefälliges, Unterhaltsames. Kein Wunder, der Schüler Strauss hatte beide Trios für Hausmusikaufführungen geschrieben, diese Verwandten gewidmet. Die spieltechnischen Finessen, die musikalischen Einfälle des Komponisten, der später „Rosenkavalier“, „Salome“ oder die Alpensinfonie schrieb, wurde von den Virtuosen mit Akribie und schöner Leichtigkeit, mit Lust am Musizieren interpretiert. Das fand Gefallen.

Bestach das Phaeton Piano Trio bereits vor der Pause durch seinen ausgewogenen Ensembleklang, so wurde der beim schwergewichtigen Kammermusikwerk von Heinrich G. Noren noch deutlicher. „Großes Trio d-Moll op.28“ überschrieben, durften die Zuhörer ein klanggewaltiges Kammermusikwerk entdecken. Da war alles dabei, wurde Virtuosität von jedem Instrumentalisten gefordert. Dem lyrischen Andante gingen ein Kopfsatz und ein raffiniertes Scherzo voraus, das spieltechnisch großes Können verlangte. Mit fröhlichen slawisch-folkloristischen Themen gespickt und im rasanten Tempo vorgetragen, begeisterte vor allem der letzte Satz. „Grandios gespielt“, urteilte Lichtenstern begeistert. Bravos und viel Beifall gab’s vom Publikum für das Phaeton Piano Trio beim Abschlusskonzert der Richard Strauss Tage 2024.

MARGOT SCHÄFER

Amtsblatt

für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Nr. 23/2024
Donnerstag, 13. Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Geschäftsstelle des Kreistags;
Sitzung des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses am 18. Juni 2024

---

1. Geschäftsstelle des Kreistags;
Sitzung des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses am 18. Juni 2024

Bekanntmachung der Tagesordnung

Am **Dienstag, 18.06.2024,** um **09:15 Uhr**
findet im Sitzungssaal des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen eine
Sitzung des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses
mit folgender Tagesordnung statt.

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgaben
2. Finanzierungsvereinbarung mit den beteiligten Kommunen des Landkreises Garmisch-Partenkirchen und Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Weilheim-Schongau zur Beteiligung am On-Demand Projekt im Blauen Land
   Kreistagsvorlage -
3. Vorabbekanntmachung ÖPNV - Garmisch-Partenkirchen/ Grainau/Eibsee
   - Kreistagsvorlage -
4. Beantwortung der Fragen des Kreisrats Rudolf Utzschneider aus der Sitzung des ULAS am 01.02.2024
5. Vorstellung Machbarkeitsstudie PV-Anlagen auf den Liegenschaften des Landkreises
6. MVV-Verbunderweiterung;
   Aktueller Sachstand
   - Kreistagsvorlage -
7. Sonstiges

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Landkreis Garmisch-Partenkirchen, 07.06.2024

gez.
Anton Speer
Landrat

Garmisch-Partenkirchen, 13.06.2024

Landratsamt
Anton Speer
Landrat